

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	15 (1930-1933)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Zum Redaktionswechsel und anderes
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-400754">https://doi.org/10.5169/seals-400754</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- 1912 Bemerkungen zu den „Détails biologiques sur la Phytomyza du Thalictrum par F. de Rougemont.“  
Mitt. schweiz. entom. Ges. Bd. 12, H. 3, p. 85-87.
- 1914 Ergebnisse eines dem Sammeln von Dipteren gewidmeten Aufenthaltes auf der Balearen-Insel Mallorca, 1.-21. Mai 1908.  
Mitt. schweiz. entom. Ges. Bd. 12, H. 5 u. 6, p. 309-312, mit 3 Tafeln.
- 1917 Mitteilung über eine seit kurzem genauer bekannt gewordene Raubfliege der Schweiz (*Cyrtopogon platycerus* Villeneuve).  
Verhandl. schweiz. natf. Ges. Jahresversammlung in Zürich, 2. Teil, p. 274-275.
- 1919 *Cyrtopogon platycerus* Villeneuve.  
Mitt. schweiz. entom. Ges. Bd. 13, H. 1, p. 54-59, mit 3 Tafeln.
- 1921 Über Fliegenpuppen, welche an einem menschlichen Schädel haftend gefunden wurden.  
Mitt. schweiz. entom. Ges. Bd. 13, H. 3 u. 4, p. 114-116.
- 

### Zum Redaktionswechsel und anderes.

Mit diesem Heft I beginnt der XV. Band unserer „Mitteilungen“, obgleich der XIV. Band mit dem am 31. März 1930 erschienenen Heft 6 noch nicht abgeschlossen ist. In diesem wurde mit der Veröffentlichung einer umfangreichen Arbeit von Herrn *C. Vorbrot* über „*Tessiner- und Misoxer Schmetterlinge*“ begonnen. Unsere finanziellen Mittel gestatten nun leider nicht, diese Publikation in rascher Folge erscheinen zu lassen, es sei denn, daß wir alle übrigen Beiträge für die Mitteilungen auf mindestens 2 Jahre zurücklegen. Dadurch kämen wir mit unseren Publikationen, namentlich auch mit der Veröffentlichung der Berichte über unsere Jahresversammlungen und derjenigen unserer Sektionen in einen kaum mehr einzuholenden Rückstand.

Andererseits sollte die Arbeit Vorbrot in lückenloser Folge erscheinen, ansonst ihr Gebrauch als Nachschlagewerk sehr erschwert würde. Daher beschloß der Vorstand, die Fortsetzungen der Vorbrot'schen Arbeit als Schluß von Band XIV zu betrachten und mit dem übrigen druckbereiten Material und unabhängig von jenem den Band XV zu beginnen.

Diese Lösung beansprucht nun aber unsere Mittel in außerordentlichem Maße und zwar derart, daß wir ihr nicht gerecht werden können, ohne tatkräftige finanzielle Unterstützung seitens unserer Mitglieder und Sektionen, **an deren offene Hand wir hiermit appelliert haben möchten?**

Bereits sind uns an die Publikation Vorbrot von Herrn *Rob. Biedermann* in Winterthur Fr. 300.— zugesichert worden und auch der Verfasser selbst will uns in verschiedener Weise entgegenkommen. Da die Drucklegung des ganzen Werkes jedoch eine Ausgabe von weit über Fr. 3000.— erheischt, **sind wir für diese Publikation auf weitere freiwillige Beiträge angewiesen!**

Auf Ende Dezember 1929 hatte unser bisheriger Redaktor, Herr *Dr. Steck* in Bern, schriftlich seinen Rücktritt erklärt und damit seine Aussage anlässlich der Jahresversammlung in Basel vom April 1929, das Amt nur noch für ein Jahr behalten zu können, bestätigt. Herrn Dr. Steck sei auch an dieser Stelle für seine uneigennützige 25 jährige Tätigkeit als Schriftleiter unserer Gesellschaft der Dank ausgesprochen.

Nun tritt mit dieser Nummer sein Nachfolger, Herr *H. Kutter* in Flawil, seinen Wirkungskreis an. Er wird sich bestreben, die Zeitschrift möglichst vielseitig zu gestalten, um so allen Wünschen und Interessen gerecht zu werden und andererseits für deren regelmäßiges periodisches Erscheinen (alle 3—4 Monate ein Heft) besorgt sein. Voraussetzung für die Durchführung dieses Programms ist naturgemäß eine rege Anteilnahme an der Zeitschrift seitens unserer Sektionen und Einzelmitglieder und zwar sowohl in materieller, wie auch in ideeller Beziehung. Letzteres durch Belieferung der Redaktion mit genügend Originalarbeiten aus den verschiedensten Gebieten der Entomologie. Willkommen sind nicht nur größere wissenschaftliche Abhandlungen, sondern gleichermaßen auch kurze Einsendungen über biologische und andere Beobachtungen und Erfahrungen. Sie alle dienen der wissenschaftlichen Erkenntnis und sind als Bausteine zu unserer Landeskunde einzuschätzen und zu würdigen!

*Die Redaktionskommission.*

## Bericht über die Jahresversammlung der Schweiz. Entomologischen Gesellschaft

Samstag, 10. Mai 1930 in Genf (Hörsaal 20 der Universität).

Der Präsident, Herr Dr. Thomann in Landquart, bemerkt in seinem Eröffnungswort, daß 44 Jahre verflossen seien, seit unsere Gesellschaft in der schönen Rhonestadt getagt habe. An-